



ERNA
Efficient Road Navigation Assistant

Mehr als 25.000 Fahrten Erfahrung als digitaler Beifahrer

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) startete am 1. März des Jahres das Pilotprojekt „digitaler Beifahrer“ auf Autobahnen. Schon Ende 2019 berichtete das SCHWERTRANSPORTMAGAZIN in einem Artikel über ERNA („Efficient Road Navigation Assistant“) – eine digitale Fahrtassistenz der Sommer-Gruppe. Seit dieser Zeit wurde mit ERNA bei mehr als 25.000 Fahrten ausreichend Erfahrung gesammelt. Aus aktuellem Anlass führte die STM-Redaktion mit Helga Sommer, Geschäftsführerin der Sommer-Gruppe, ein Interview zum Thema digitaler Beifahrer und ERNA.

STM: Frau Sommer, wie würden sie ERNA und die Vorteile kurz und knapp beschreiben?

Sommer: ERNA – Original Navigation ist ein Bekenntnis zur sicheren und effizienten Durchführung aller Schwertransporte im Hinblick auf Verkehrssicherheit und Erhalt der Infrastruktur verbunden mit Ersparnis von Kosten, Zeit und Komplexität.

Wenn Zuverlässigkeit einen Namen trägt. Wenn das Lesen im Bescheid und der Fahrer-mangel Schnee von gestern sind. Dann ist der Punkt erreicht, an dem ein neues Zeitalter der Schwerlastbranche beginnt. Dann ist ERNA im Einsatz!

STM: Wie kann der Spediteur, das Schwerlastunternehmen ERNA erhalten?

Sommer: ERNA buchen Sie (24/7h) einmal im Shop. Die APP ist kostenfrei und ohne monatlichen Zusatzkosten und voller Preistransparenz. Danach steht sie allen am Transport beteiligten Personen ohne weitere Kosten zur Verfügung. Dabei bieten wir nicht nur innovative Techno-

logie, sondern auch einen 24/7-Kundenservice auf höchstem Niveau. Von der Bestellung bis zur Umsetzung.

STM: Können Sie uns etwas mehr zu Flexibilität und Support sagen?

Sommer: Unsere Expressbestellung ermöglicht es, kurzfristig Neubestellungen oder Änderungen vorzunehmen. Ebenso bieten wir flexible Lösungen für individuelle Kundenwünsche. Unser Supportteam ist spezialisiert und steht bei Fragen und Problemen schnell und unkompliziert zur Seite. Das mediale Interesse seitens der IAA Transportation, STM, DVZ, aber auch seitens zahlreicher Anwender und bereits mehr als 25.000 erfolgreich durchgeführte Fahrten bestätigen die Zufriedenheit mit dieser Anwendung.

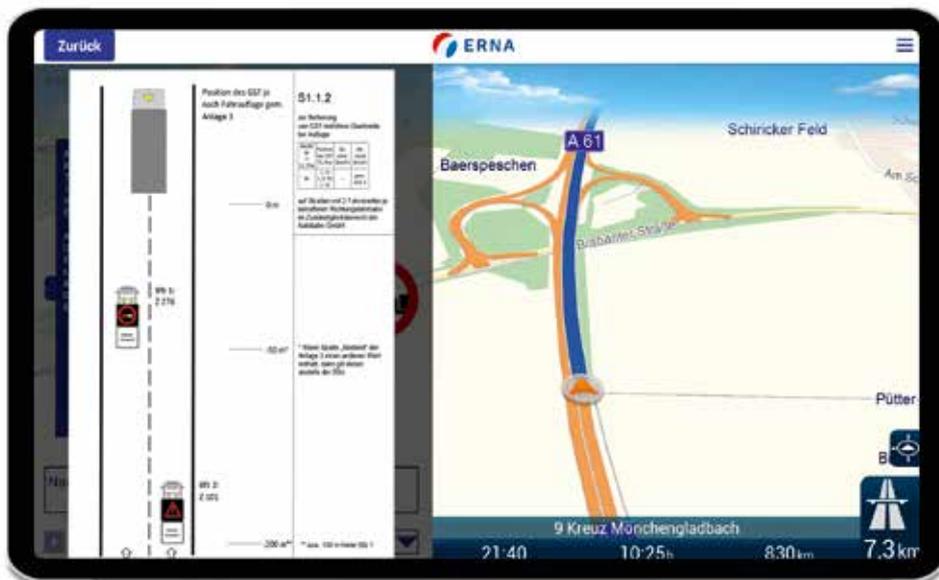
STM: Die Markteinführung von ERNA liegt schon einige Jahre zurück. Können Sie die Grundidee von ERNA erläutern, und welche Weiterentwicklungen seit Beginn eingeflossen sind?

Sommer: 100% der Auflagen und Auflagenbereiche werden allen am Transport beteiligten Personen, auch Verwaltungshelfern, mit Hilfe von GPS – ein Internetzugang ist somit nicht erforderlich – visuell dargestellt und wahlweise in insgesamt 13 Sprachen angesagt. Ein wesentliches Qualitätsmerkmal ist das TÜV-Siegel. Eines der höchsten Gütekriterien ist die Aktualität. Als Branchenenthusiasten streben wir hier nach einer sehr hohen Performance.

Wir garantieren vernetzte Navigation und Kommunikation. Auflagen und Auflagenbereiche werden ohne Ablenkung des Fahrers angesagt, angezeigt und sorgen für eine sichere Fahrt. Mit tagesaktuellen Updates und einer absolut benutzerfreundlichen App bleiben wir immer auf dem neuesten Stand, um den bestmöglichen Service zu bieten. Bei ERNA legen wir großen Wert auf Qualität und Transparenz.

STM: Mit welchen Kosten muss der ERNA-Anwender rechnen? Welche Gründe sprechen ferner für ERNA?

Sommer: Unsere Preise sind fair und fest kal-



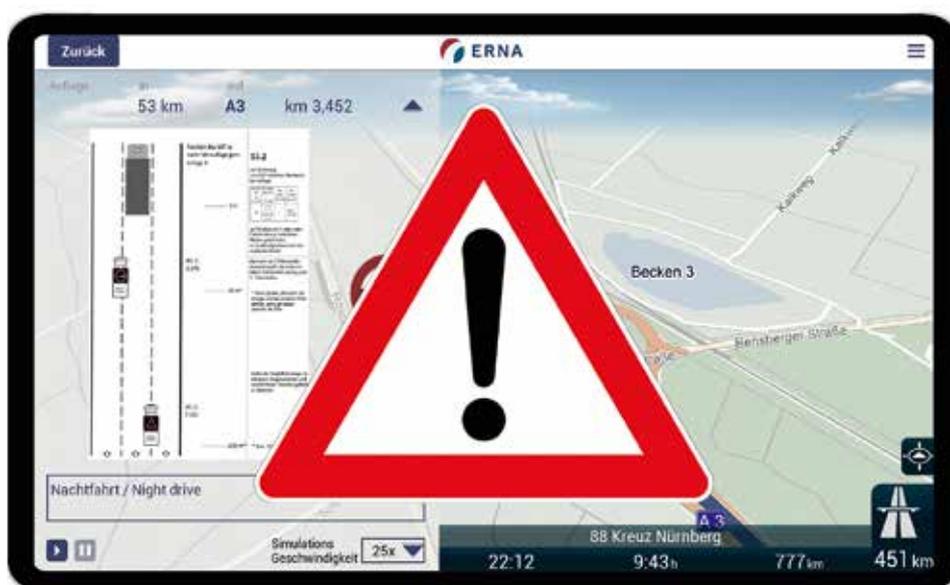
Neben der sicheren Navigation für die zuvor genehmigte Strecke erhält der Fahrer auch weitere wichtige Informationen.

kulierbar. Die Tourenkalkulation wird durch eine stets gewährleistete Preistransparenz kinderleicht gemacht. Der Kunde kann bei uns auf 30 Jahre Erfahrung im Schwerlastbereich vertrauen. Mit der ISO 25051 zertifizierten ERNA-Fahrassistent machen wir gemeinsam mit unseren Kunden die Fahrten und die Straßen sicherer.

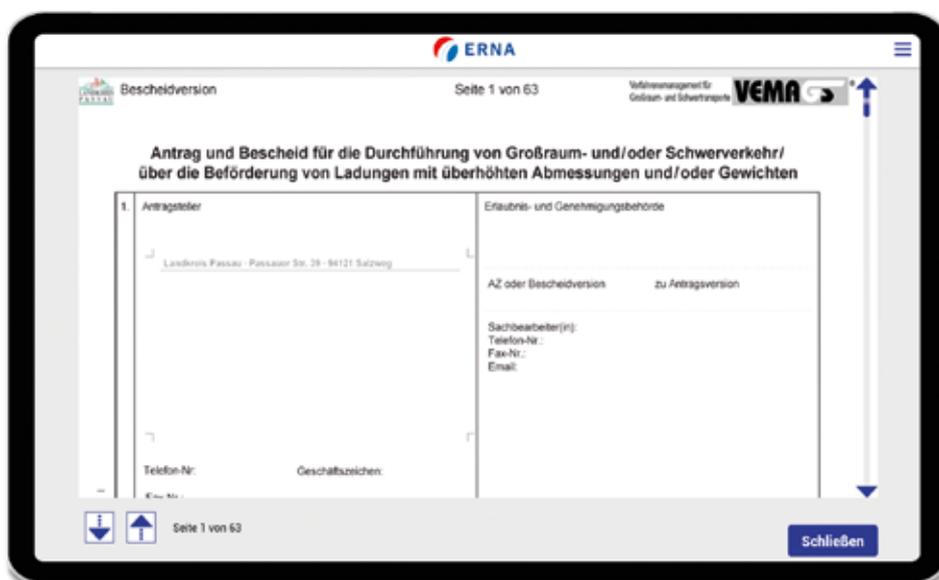
Mit ERNA kann der Kunde die Vorteile entdecken, eine stressfreie Fahrt mit einem Partner, dem er vertrauen kann, genießen zu können. ERNA ist in Bayern, Baden-Württemberg, Saarland, NRW und Brandenburg und zudem seit dem 01.03.2024 bundesweit auf allen Autobahnen einsetzbar.

STM: Gibt es Anforderungen an die Nutzung von ERNA?

Sommer: Um den e-Beifahrer ERNA optimal nutzen zu können, müssen die Endgeräte bestimmte Hardwareanforderungen erfüllen.



Probleme, beispielsweise das Verlassen der genehmigten Route, werden dem Fahrer unmissverständlich angezeigt.



Selbstverständlich ist in ERNA auch der für den Transport entsprechende GST-Bescheid hinterlegt.

Entsprechend den Vorgaben der Ministerien wird für eine optimale Darstellung und nahtlose Interaktion ein Gerät mit mindestens 9 Zoll Bildschirmdiagonale benötigt. So wird sichergestellt, dass alle Inhalte präzise umgesetzt werden können.

Eine feste Halterung, außerhalb des Sichtfeldes, ist ebenfalls eine Anforderung der Ministerien. Diese durchdachte Anforderung der Ministerien sorgt dafür, dass sich der Fahrer voll und ganz auf die Straße konzentrieren kann, während er gleichzeitig von den innovativen Funktionen unserer App profitiert.

Für die Funktionalität der e-Beifahrer-App ist ferner essenziell, dass das Tablet oder Endgerät GPS-fähig ist. So kann die App den Standort präzise ermitteln, was für die sichere Umsetzung der Auflagen und Auflagenbereiche unerlässlich ist.

Für ein optimales Erlebnis mit der e-Beifahrer-App wird zudem Android 7.0 oder neuer benötigt. Es sollte vorher sichergestellt werden, dass das Gerät diese Anforderung erfüllt, um die App problemlos nutzen zu können.

Zudem sollte die e-Beifahrer-App stets aktuell gehalten werden, indem regelmäßig im Google Play Store nach Updates gesucht wird. So profitiert der Anwender von Fehlerbehebungen, neuen Funktionen und verbesserten Sicherheitsstandards – für eine störungsfreie und optimierte Nutzung von ERNA.